Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 29/293 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | Juli/August 2021

Foto: Franz Gerdl

Beilage: Heimatkundliche Schrift des Museums- und Kulturvereins zum Herausnehmen

St. Johann 2020 - 2030

Seiten 2 und 3

Flohmarkt

„Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet am 4. September 2021 wieder einen Flohmarkt und bittet um Sachspenden. Bei größeren Mengen ist auch eine Abholung möglich. Der Erlös wird wie immer für Gerätschaften, Ausbildung und Ausrüstung verwendet. Seite 8

Heizkostenzuschuss

Noch bis 30. November 2021 kann wieder der Heizkostenzuschuss des Landes Tirol beantragt werden. Bezugsberechtigt sind wie immer Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol, die gewisse Netto-Einkommens-grenzen nicht überschreiten. Seite 10

Neue Brunnen

Im Gemeindegebiet wurden vier neue Trinkwasserbrunnen in Betrieb genommen, und zwar beim Kindergarten Neubauweg, beim Motorikpark an der Rovaniemi-Promenade, an der Ecke Lederergasse/Hinterkaiserweg sowie zu „Schneidern“ im Winkl. Seite 5

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner,

St. Johann 2030 – 2050

Vor einigen Wochen wurde eine Zwischenbilanz des Prozesses St. Johann 2030 – 2050 präsentiert. Durch den raschen Bevölkerungszuwachs und die damit verbundene infrastrukturelle und wirtschaftliche Veränderung ergeben sich für unsere Gemeinde Herausforderungen, für die wir nachhaltige Lösungen finden müssen. Mit diesem zukunftsweisenden Prozess entsteht nun ein Leitfaden für die nächsten Jahrzehnte.

Für folgenden Themenbereiche werden derzeit Chancen und Aufgaben ausgearbeitet sowie strategische Projekte definiert: Wohnen und Soziales; Lebensraum, Boden und Flächenentwicklung; Umwelt, Natur und Energie; Gesundheit und Bildung; Digitalisierung; Verkehr und Mobilität; Gemeinschaftsleben; Wirtschaft; Landwirtschaft und Tourismus.

Die St. Johanner Bevölkerung kann noch bis zum Herbst ihre Ideen in den Prozess „St. Johann 2030 -2050“ einbringen. Diese werden bei Workshops der Kern- und Steuergruppen diskutiert und in die Strategien eingearbeitet.

So entsteht schließlich ein Dossier, das gegen Jahresende der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Es ist immer wieder spannend, zu sehen, mit wie viel positiver Energie an diesem Prozess gearbeitet wird und wie viele zukunftsweisende Ideen eingebracht werden. Dafür möchte ich allen Beteiligten einmal herzlich danken.

Aufruf zum Impfen

Die COVID-19-Teststelle im Kaisersaal wird noch bis 31. Juli in Betrieb sein. Danach sollen die Tests vor allem bei den niedergelassenen Ärzten, den Apotheken und in der Teststraße in Kitzbühel durchgeführt werden.

Das Wichtigste in der Bekämpfung der Pandemie ist aber nach wie vor, dass möglichst viele Menschen zur Impfung gehen, denn nur so können wir die von allen Experten prognostizierte vierte Welle möglichst glimpflich überstehen. Ich möchte auch eindrücklich darauf hinweisen, dass von den Ärzten immer wieder betont wird, wie wichtig die zweite Impfung ist, denn eine Teilimmunisierung kann nur bedingt schützen. Somit rufe ich einmal mehr dazu auf: geht zur Corona-Impfung – wir müssen alles daran setzen, dass die Hospitalisierungsrate so gering wie möglich ausfällt, wenn uns die vierte Welle trifft.

Außerdem sollen wir jetzt im Sommer nicht leichtsinnig werden. Deshalb bitte ich darum, weiterhin Disziplin zu halten, damit es uns im Herbst nicht so ergeht wie im letzten Jahr. Aus diesem Grund wurden auch die großen Veranstaltungen wie Jaggasn und Knödelfest für heuer abgesagt. Glücklicherweise gibt es bei uns aber so viele andere Freizeitmöglichkeiten. Bergbahn, Panorama Badewelt und Sauna haben geöffnet, und unsere herrliche Bergwelt bietet unzählige Möglichkeiten zum Freizeitgenuss. In diesem Zusammenhang möchte ich auch einmal betonen, dass wir uns alle wieder einmal ins Bewusstsein rufen sollten, in welcher bevorzugten Gegend wir eigentlich leben dürfen.

KiM nimmt den Betrieb auf

Das Kinderbetreuungszentrum KiM an der Innsbrucker Straße wird im Laufe des Sommers fertig gestellt, und so können im September die verschiedenen Gruppen des Kindergartens und der Kinderkrippe einziehen. Ich übertreibe nicht, wenn ich sage, dass dieses Vorzeigeprojekt eine zukunftsweisende Kinderbetreuungseinrichtung ist, wie es in unserem Land kaum eine zweite gibt. Wir haben dafür auch keine Kosten und Mühen gescheut, und das zeigt nachhaltig, was uns die kommenden Generationen wert sind.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die das Zustandekommen dieses Großprojektes ermöglicht haben: Bei meinen Kolleginnen und Kollegen in Ausschuss und Gemeinderat, bei den Pädagoginnen für ihre Unterstützung und fachkundliche Beratung sowie bei den Planern und allen ausführenden Firmen.

Sommersaison

Die Sommersaison ist rechtzeitig und erfreulicherweise auch schon recht gut angelaufen. Trotz aller Widrigkeiten erwarten wir uns für den Sommer eine gute touristische Auslastung. Das ist nicht nur für unsere Beherbergungsbetriebe und die Gastronomie von immenser Bedeutung, sondern auch der heimische Handel und die Gewerbebetriebe profitieren maßgeblich vom touristischen Neustart. Ich danke allen Unternehmern, Gastronomen und Hoteliers, dass sie so lange durchgehalten haben. Nun sehen wir wieder zuversichtlich in die Zukunft – es geht wieder aufwärts und ich wünsche gute Geschäfte.

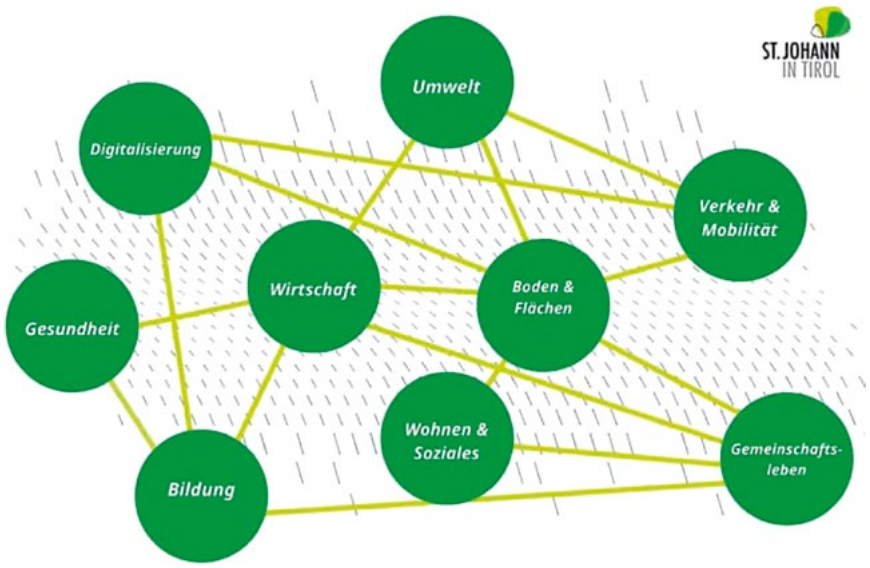
In diesem Sinne wünsche ich allen St. Johannerinnen und St. Johannern sowie unseren Urlaubsgästen einen schönen Sommer

Euer Bürgermeister Hubert Almberger

Aktuell

2030 - 2050 • Beleuchtung

St. Johann 2030 - 2050



Bereits seit zwei Jahren arbeiten mehrere Fachgruppen gemeinsam mit Experten an dem Prozess St. Johann 2030 - 2050, der richtungsweisend für die Entwicklung von St. Johann in den nächsten Jahrzehnten sein soll. Ende Juni präsentierte die Leiterin des Ortsmarketings, Marije Moors, gemeinsam mit Andreas Franze von Regio Tech eine Zwischenbilanz.

Einen wichtigen Parameter für die künftige Weiterentwicklung der Gemeinde stellt die Dynamik in der Bevölkerungszunahme dar. Dabei hängt viel davon ab, wann die Zahl von 10.000 Hauptwohnsitzen erreicht wird, denn ab diesem Zeitpunkt gibt es auch höhere finanzielle Zuwendungen durch Bund und Land. Parallel zum Bevölkerungswachstum ist auch auf die stetige Erhöhung der Lebensqualität zu achten. Als erklärtes Ziel gilt, dass St. Johann in Tirol trotz des dynamischen Wachstums ein lebenswerter Ort mit Identität und regem Vereinsleben bleiben soll.

Nachhaltige Weichenstellungen in den Bereichen Wohnraum- und Siedlungspolitik, Verkehr und Mobilität sowie Bildung haben besondere Bedeutung bei der Zukunftsplanung. Insgesamt gibt es beim Prozess St. Johann 2030 – 2050 neun Themenbereiche, die alle übergreifend miteinander verwoben sind und in denen entsprechenden Visionen definiert werden. Dabei müssen auch die Zielsetzungen und Umsetzungsmaßnahmen festgelegt werden.

Noch bis Herbst können Ideen und Vorschläge beim Ortsmarketing eingebracht werden. Die Präsentation der Ergebnisse wird gegen Jahresende stattfinden.

Neue Beleuchtung

Am Geh- und Radweg an der linken Seite der Fieberbrunner-Ache wurde eine neue Straßenbeleuchtung errichtet, und zwar vom Schutzweg an der B 164 bei Brennermoos über den Feldweg zur Ache, und von dort am Wieshofer-Muhr vorbei bis zum Bruggbäckweg.

Damit erfuhr diese Verbindung von Almdorf ins Ortszentrum eine Aufwertung. Gerade in Hinblick auf den Herbst bietet diese Beleuchtung somit auch mehr Sicherheit für den Schulweg.

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 9. Juni bis 12. Juli 2021 folgende Gegenstände abgegeben:

1 iPhone
2 Sonnenbrillen
1 Kinder-Trachtenjacke
1 Lederjacke
1 Fahrradtasche
1 Hörgerät
1 Babyrassel
1 Ring
1 Uhr
diverse Schlüssel

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden. ■

Foto: fotolia.com

In eigener Sache

Geschätzte Leserinnen und Leser,

mit dem Sommer ist nun so etwas Ähnliches wie die viel strapazierte Bezeichnung „Neue Normalität" eingekehrt. Man kann zuverlässiger voraus planen, und die St. Johanner Gemeindenachrichten können nun wieder aktueller sein. Die Themen sind inzwischen vielfältiger geworden, zudem gibt es jetzt auch wieder Ankündigungen von Ereignissen, die in den nächsten Wochen geplant sind.

Da im August wegen der Sommerpause des Gemeinderates keine Ausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten erscheint, lohnt es sich, zwischendurch auch auf die Homepage www.st.johann.tirol zu schauen, wo alle Informationen aus der Gemeinde immer auf dem neuesten Stand sind.

Einen schönen Sommer wünscht
euer Redakteur

Peter Fischer ■

Foto: fotolia.com

Aus dem Standesamt

In der Zeit von 7. Juni bis 5. Juli 2021 beurkundete Personenstandesfälle:

Eheschließungen:

3. 7. 2021 Dominik SAMSELNIG und Sandra PIRCHMOSER

Sterbefälle:

7. 6. 2021 Roland WALCH, 68 Jahre
11. 6. 2021 Josef RIESER, 77 Jahre
23. 6. 2021 Willy WALSTRA, 103 Jahre
1. 7. 2021 Anton LINHOFER, 86 Jahre
4. 7. 2021 Adolfine ERLER, 82 Jahre
4. 7. 2021 Christian BRANDTNER, 58 Jahre
5. 7. 2021 Kurt LAZZARI, 80 Jahre

Geburten:

7. 6. 2021 Amelia-Elena DONISAN
7. 6. 2021 Alisa-Sarah TRIFON
10. 6. 2021 Antonia Maria BRÜGGL
11. 6. 2021 Madita Asta BAYR
13. 6. 2021 Marie AIGNER
16. 6. 2021 Noah JANKA-YILMAZ
17. 6. 2021 Mia Sophia BOZOKI
20. 6. 2021 Marius Christoph ARNOLD
21. 6. 2021 Thilo NESTLER
24. 6. 2021 Leo WEIGEL
26. 6. 2021 Adrian HUETZ
27. 6. 2021 Sara Marie PLETZENAUER
28. 6. 2021 Emeli PETROVIC
5. 7. 2021 Raphael TREFFER

Sprechtage

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt sind derzeit nur nach telefonischer Terminvereinbarung bei der Pensionsversicherung, Landesstelle Tirol, möglich.

Telefon: 05 03 03, E-Mail: pva-lst@pv.at

Den Termin kann man dann im Büro der Arbeiterkammer Kitzbühel, Rennfeld 13, wahrnehmen. ■

Sprechtag

Landesvolksanwältin
Mag.ª Maria Luise Berger

Behindertenanwalt
Mag. Kristof Widhalm

Kommen Sie mit Ihren Anliegen

Mittwoch, 15. September 2021 ab 14.30 Uhr im Marktgemeindeamt St. Johann in Tirol

Anmeldungen sind erforderlich: Telefon: 0800 100 301 (kostenfrei) oder E-Mail: landesvolksanwaltschaft@tirol.gv.at ■

Foto: Landesvolksanwaltschaft

Berichte

Ortsmarketing • Trinkwasserbrunnen

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

Auf dem Laufenden bleiben mit treffpunkt-stjohann.at

Wenn Sie in St. Johann auf dem neuesten Stand bleiben möchten, schauen Sie doch einfach auf unserer Seite www.treffpunkt-stjohann.at vorbei. Dort finden Sie jede Menge Informationen zu den unterschiedlichsten Bereichen. Besonders die Jobseite und der Firmenindex sind wichtige Informationsquellen und gewinnen immer mehr an Attraktivität. Ob Job- oder Firmensuche – ein Klick genügt, und Sie sind bestens informiert.

Abwechslung in die Mittagspause bringt unser Mittagsmenüplan – damit können Sie sich quer durch St. Johanns Gasthäuser schlemmen. Damit nicht genug - mit einem Blick in den Eventkalender ist auch ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm gesichert.

Die Rubrik Neues aus St. Johann ist immer einen Klick wert. Haben Sie gewusst, dass St. Johanns Geschäftswelt Zuwachs bekommen hat? Im neuen Elixirshop in der Kaiserstraße 35 gibt es verschiedenste Produkte ohne Zusatzstoffe sowie ätherische Öle. Interessant ist auch das Angebot von Antik & Altholz in der Dechant-Wieshoferstraße 8. Neben Einrichtungsideen und Dekoration können Sie dort auch Altholzverkleidungen planen lassen. Außerdem freut es uns sehr, dass das ehemalige Café Pranzl als Café Linsinger neu eröffnet wurde. Bleiben Sie mit www.treffpunkt-stjohann.at aktuell informiert. Wir wünschen Ihnen einen tollen Sommer. ■

Herzliche Grüße, Marije Moors

Foto: MirjaGeh

Foto: Plato

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Neue Trinkwasserbrunnen

In letzter Zeit hat die Marktgemeinde St. Johann in Tirol vier neue Trinkwasserbrunnen in Betrieb genommen. Gerade in den heißen Tagen des Sommers wird dieses erfrischende Angebot der St. Johanner Wasserversorgung sehr geschätzt.

Ein neuer Brunnen wurde im Garten beim Kindergarten Neubauweg errichtet. Er wird seither von den Kindern mit Freude angenommen, der zweite Brunnen befindet sich nicht weit davon entfernt beim Motorikpark an der Rovaniemi-Promenade. Ein neuer Brunnen steht auch an der Ecke Lederergasse/Hinterkaiserweg, und im Weiler Jodler wurde ebenfalls ein Trinkwasserbrunnen in Betrieb genommen.

Wir danken Herrn Niki Schreder, dass er den Platz für den Brunnen in der Lederergasse zur Verfügung gestellt hat, ebenso danken wir Herrn Elmar Foidl, dass auch er den Platz bei der Einfahrt zu seinem Haus „Schneidern" zur Verfügung gestellt und den Brunnen organisiert hat.

Der Betrieb dieser Brunnen stellt für die Gemeinde bis auf die üblichen Reinigungs- und Wartungsarbeiten keinen Mehraufwand dar, und es ergibt sich auch keine Mehrbelastung für die Wasserversorgung. Im Gegenteil: Durch den ständigen Durchfluss und den damit verbundenen Wasseraustausch wird die Qualität des Trinkwassers sogar noch erhöht.

Es ist ein nicht hoch genug einzuschätzendes Privileg, dass man in unserer Gegend bedenkenlos Wasser von öffentlichen Brunnen trinken kann – vor allem wenn man bedenkt, dass heute noch 2,2 Milliarden Menschen weltweit keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Wasser haben. ■

Senioren

Pflegeheim • Training

Pflegeheim ehrt Mitarbeiterinnen

Frau Eva Palko arbeitet seit 2016 im Pflegeheim St. Johann in Tirol als Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin. Sie hatte immer Interesse an der Wundversorgung. Nach anfänglichem Selbststudium diverser Literatur, hatte sie nun die Möglichkeit beim AZW Innsbruck eine Wundmanagement Ausbildung zu absolvieren. Ihr Credo: „Altenpflege ist eine Herausforderung und eine Kunst. Mein Ziel ist es, unsere Bewohnerinnen und Bewohner so gut wie möglich zu betreuen, weil sie es verdienen."

Foto: Pflegeheim

Renate Pali, Eva Palko, Michael Vasilico

Foto: Pflegeheim

Renate Pali, Karin Weigl, Michael Vasilico

Frau Karin Weigl hat vor drei Jahren als Heimhelferin im Pflegeheim St. Johann begonnen. Schnell überkam sie der Wunsch, die Ausbildung zur Pflegeassistentin zu machen. Mit Unterstützung des Pflegeheims, wofür sich Karin recht herzlich bedankt, startete sie im Herbst 2019 berufsbegleitend die Ausbildung zur Pflegeassistentin beim SOB Saalfelden. Diese hat sie nun mit "Ausgezeichnetem Erfolg" bestanden.

Die Kolleginnen und Kollegen sowie die kollegiale Führung des Pflegeheims St. Johann gratulieren den Mitarbeiterinnen recht herzlich zu den bestandenen Prüfungen.

8-Wochen-Kurs Stressreduktion durch Achtsamkeit

Gesundheits- & Sozialsprengel
Hilfe mit Herz!
St. Johann - Oberndorf - Kirchdorf

MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction) wird als „Stressbewältigung durch Achtsamkeit" übersetzt und wurde 1979 von Prof. Jon Kabat-Zinn und seinen Mitarbeiterinnen in den USA entwickelt. Die Teilnehmenden erlernen im Verlauf des Programms verschiedene Achtsamkeitsübungen und lernen, diese im Alltag umzusetzen: Sie unterstützen das bewusste Erfassen jedes Augenblicks. Durch das Üben von Achtsamkeit gelingt es, die eigenen Gedanken, Gefühle und Körperempfindungen klarer wahrzunehmen, ohne sich in Bewertungen, Sorgen und Ängsten zu verlieren. Automatisierte Verhaltensmuster können dadurch bewusst wahrgenommen und verändert werden. MBSR fördert so einen achtsameren Umgang mit Stress. Wissenschaftliche Studien bestätigen positive Effekte des MBSR-Programms durch größere Zufriedenheit mit der eigenen Person, stärkeres Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, größere Distanz zu belastenden Situationen und einen gelasseneren Umgang mit Stresssituationen.

Termine: jeweils am Dienstag: 5. Oktober bis 23. November 2021 von 18:30 bis 21 Uhr, und am Samstag, 6. November 2021 Übungstag von 9:30 bis 16:30 Uhr.

Kosten: € 340,-- (8 Abende, 1 Übungstag, schriftl. Unterlagen, 3 Audios, persönliches unverbindliches Vorgespräch, Nachgespräch)

Ort: Sozialsprengel, Schwimmbadweg 3a, 6380 St. Johann i.T.

Anmeldung und Information: Marion Bogner, zertifizierte MBSR-Trainerin, Tel. 0664 736 765 86 www.mbsr-tirol.at;

Jugend

JUZ • Kindergarten

Öffnungszeiten und Termine

Mittwoch und Donnerstag:
18 – 21 Uhr: Offener Treff ab 14 Jahre

Freitag und Samstag:
17 – 21:30 Uhr: Offener Treff ab 12 Jahre

Im August finden kein Kindernachmittag und JugendTreff statt.

Ausflug zum Familienland: Samstag, 28. August, Selbstbeteiligung: 5 Euro, ab 10 Uhr, mit Anmeldung

Achtung!
- Der Skatepark ist im August jeden Mittwoch während des Skateboardkurses gesperrt. Die genauen Zeiten können der Homepage entnommen werden.
- Vom 29. August bis 9. September ist das Jugendzentrum geschlossen.

Alle aktuellen Infos und COVID-Bestimmungen findet ihr auf Facebook, Instagram und/oder unserer Homepage. *Euer JUZ-Team*

Anmeldung und Kontakt:
Tel.: +43676 88690490 · Whats App: +43699 11497461
E-mail: juz@st.johann.tirol · www.facebook.com/juzst.johann
www.instagram/jugendzentrum_st.johann
Homepage: https://www.st.johann.tirol/jugendzentrum

Jugendcoaching
Das Team vom Jugendcoaching ist für euch erreichbar – auch online.

Für Jugendliche mit aktuellem Schulbesuch:
Janina (Tel.: +436765140659) und Rupert (Tel.: +436765140667)

Für Jugendliche ohne aktuellen Schulbesuch:
Tamara (Tel.: +436763067920) und Michael (Tel.: +436767216797)

Außerdem im Jugendzentrum

Familienberatung: Tel. 06608282691, E-Mail: fbz@a1.net

Mutter-Eltern-Beratung mit Dr. Anna Salvenmoser-Grahmann und Hebamme Sieglinde Koidl: Tel. 06801206040

Ein toller Ausflug

Die Bärengruppe vom Kindergarten Neubauweg mit den Pädagoginnen Astrid Widauer und Lisbeth Rieser verbrachten bei wunderschönem Wetter einen netten Tag mit ihren "Schlaubis" und deren Familien.

Wir wollen uns alle bei der Bergbahn Scheffau bedanken, die uns auf die Gondelfahrt eingeladen hat. Auch der Metzgerei Huber Kitzbühel sagen wir Danke für die gesponserten Würstl.

Foto: Bärengruppe

Wissenswertes

Ausstellung • Flohmarkt • Beilage

Vernissage der Ausstellung „Joseph Meng – kaiserlich“

Anfang Juli wurde in der Galerie im Museum St. Johann in Tirol die Sommerausstellung „Josef Meng – kaiserlich“ eröffnet. Zahlreiche kunstinteressierte Besucherinnen und Besucher waren gekommen, und Museumsvereinsobmann Armin Rainer verlieh in den Begrüßungsworten seiner Freude Ausdruck, dass mit dieser Ausstellung ein für lange Zeit unterschätzter Künstler nun endlich seine verdiente Würdigung erfährt.

Der Kurator der Ausstellung, Dr. Gerhard Lehmann, Obmann des Kufsteiner Museumsvereins, beschäftigt sich schon seit Jahren mit Josef Meng und erstellte ein umfangreiches Werksverzeichnis des Künstlers. Er betonte in seiner Laudatio die besonderen Qualitäten in den Werken von Josef Meng, der in lebenslanger künstlerischer Auseinandersetzung mit der Landschaft einen Blick dafür entwickelte, die Stimmung des Augenblicks festzuhalten. Dabei wurde die Bergwelt des Wilden Kaisers zu seinem Hauptmotiv. Mengs Gespür für die feinen Veränderungen der Landschaft machen die besondere Faszination seiner Werke aus. Es zeichnet ihn eine besondere Meisterschaft aus, Spannungen aus Licht und Farben in kleinen Nuancen und Variationen auf die Leinwand zu bannen.

Kurator Gerhard Lehmann (links) und Museumsvereinsobmann Armin Rainer freuen sich über die gelungene Ausstellung

Öffnungszeiten (wie das Museum): Dienstag bis Freitag: 10 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr, Samstag: 10 – 12 Uhr.

Feuerwehrflohmarkt am 4. September

„Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet wieder einen Flohmarkt und bittet um folgende Spenden:

Wir suchen Fahrräder – Mopeds – Roller – Bilder und Gemälde – Bücher – Comics – Romane – Schallplatten – CDs – DVDs – Werkzeug und Maschinen – Krickerl und Geweihe, Präparate – Modeschmuck sowie Kurioses, Antikes, Nostalgisches und Kleinmöbel.

Auf keinen Fall angenommen werden: Schlafzimmermöbel, Küchen, Couchen, Kühlschränke, Textiles, Koffer, Schi samt Ausrüstung.

Bei größeren Mengen ist auch eine Abholung möglich.

Bitte unterstützen Sie uns wieder, der Erlös wird wie immer für Gerätschaften, Ausbildung und Ausrüstung verwendet.
Kontakttelefon:
62102 oder 0664 99914134

Achtung – neue Annahmezeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
von 17.00 bis 20.00 Uhr

Beilage

In dieser Ausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten finden Sie wieder eine Ausgabe der heimatkundlichen Schriftenreihe „Zwischen Kaiser, Kalkstein und Horn“ als Beilage des Museums- und Kulturvereins zum herausnehmen und sammeln. Dieses Mal geht es um ein kirchengeschichtliches Thema – das Dekanat St. Johann in Tirol feiert nämlich heuer sein 400. Bestandsjubiläum.

Diese Ausgabe ist inzwischen schon die 35. Veröffentlichung der heimatkundlichen Schriftenreihe. Wer vorhergehende Ausgaben nachlesen will, findet diese übrigens auf der Homepage des Museums- und Kulturvereins www.museum.1.at unter der Rubrik „Journal“ als PDF-Dateien zum Herunterladen.

Museum

Trockenbacher • Neues Video

Franz Trockenbacher Ehrenobmann des Museums- und Kulturvereins

Von 2001 bis 2017 leitete Oberschulrat Franz Trockenbacher mit viel Umsicht und Weitblick die Geschicke des Museums- und Kulturvereins St. Johann in Tirol. Nun wurde er zum Ehrenobmann ernannt.

Schon in seiner Zeit als Kommunalpolitiker – er war 30 Jahre lang Mitglied des Gemeinderates und davon für eine Periode Vizebürgermeister – war ihm in seiner Funktion als Kulturreferent das St. Johanner Museum ein besonders wichtiges Anliegen. So war Trockenbacher maßgeblich daran beteiligt, dass das Riester'sche Priesterhaus in letzter Minute vor dem bereits beschlossenen Abriss gerettet werden konnte. Nach umfangreichen Restaurierungsmaßnahmen fanden in diesem Gebäude schließlich das Museum, die Galerie und das Archiv der Marktgemeinde eine bleibende Heimstätte.

Um das Museum auf eine breitere Basis zu stellen, gründete Franz Trockenbacher mit einigen Gleichgesinnten 1997 den Museums- und Kulturverein St. Johann in Tirol, der seither im kulturellen Auftrag der Marktgemeinde das Museum und die Galerie betreibt sowie das Archiv betreut.

v.l: Franz Trockenbacher, Bgm. Hubert Almberger, Vereinsobmann Armin Rainer, Irmgard Trockenbacher

In seiner Laudatio würdigte Vereinsobmann Dipl.-Ing. Armin Rainer die zahlreichen Errungenschaften für das Museum und den Verein, die auf die Initiative von Franz Trockenbacher zurück zu führen sind, und überreichte ihm eine Ehrenurkunde.

Auch Bürgermeister Hubert Almberger gratulierte im Namen der Marktgemeinde. ■

Neues Video über das Museum St. Johann

Auf dem Youtube-Kanal „Museum St. Johann in Tirol" gibt es ein neues Video über das Museum und die Schwerpunktausstellung „felsenreich – Mythos und Erlebnis Kaisergebirge" – schaut euch das an.

Foto: Marques

Das Modell des Kaisergebirges kann von oben durch eine Glasscheibe betrachtet werden. Man hat dabei einen Blick wie aus der Stratosphäre.

Als sinnlicher Ort des Staunens für alle Generationen bietet das Museum Entdeckungsreisen mit spannende Geschichten über St. Johann und Umgebung – von der weltberühmten Kindersymphonie des Komponisten Edmund Angerer über die Sammlung von Krippen- und Heiligenfiguren und der Präsentation über die legendäre Frau „Emma in Europa" bis hin zum berühmten Hund „Schmecks", der 25 Pudelkunststücke beherrschte.

Die Schwerpunktausstellung über das Kaisergebirge bietet ausgewählte Exponate, Filme und zahlreiche Attraktionen, wie den brüllenden Höhlenbären „Grim", das Terrarium mit den sagenumwobenen grünen Regenwürmern, die live beobachtet werden können, den seltenen Skorpion vom Kaiser, die urgeschichtlichen Funde aus der Tischofer Höhle, das Modell des Kaisergebirges oder den schwindelerregenden Aufstieg zur Babenstuber-Hütte …

Das Museum St. Johann in Tirol ist nicht nur bei Schlechtwetter ein willkommenes Ausflugsziel, sondern auch an Hitzetagen gibt es in dem historischen Gebäude mit seinen angenehm kühlen Räumen einiges zu entdecken.

Die einzelnen Ausstellungsthemen können übrigens über eine Audio-Führung mit dem Handy in Deutsch, Englisch und Italienisch erlebt werden.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 10 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr, Samstag: 10 – 12 Uhr. ■

Zu beachten

Heizkostenzuschuss • Maske

Richtlinie für den Heizkostenzuschuss 2020/21

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2021/2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechten Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung beziehen
- Bewohnerinnen und Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 970,00 pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.560,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 250,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 180,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 540,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 370,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden und gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.
Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur zwölfmal jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

Foto: Energie Tirol

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können noch bis 30. November 2021 gestellt werden. Die Formulare liegen im Marktgemeindeamt auf und sind im Internet unter https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/ abrufbar.

Die richtige Entsorgung von FFP2 und anderer Einweg Corona Masken

Immer wieder findet man Masken bei den Kunststoffverpackungen oder im Gelben Sack. Obwohl sie aus Kunststoff sind, ist dies aber wegen der Infektionsgefahr nicht richtig, außerdem sind Masken keine Verpackung

Also bitte merken: **DIE MASKE GEHÖRT IN DEN RESTMÜLL**

Da die Masken zum Großteil aus Kunststoffen bestehen, haben achtlos in der Natur entsorgte Masken teilweise eine Zersetzungsdauer von über 450 Jahren. Also bitte das Gehirn benutzen und die Maske in den Restmüll entsorgen. So wird sie in einer Müllverbrennungsanlage behandelt und stellt kein Risiko für Mensch und Tier dar.

Foto: Ehrenstrasser

Traditionsvereine

Musig • Hausergruppe

Sommerkonzerte 2021 am Hauptplatz mit MusigBar

Nach monatelanger Proben- und Konzertpause startete die Musikkapelle St. Johann Anfang Juli mit den Sommerkonzerten in die Saison 2021.

Bis zum 17. September erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, jeweils am Freitagabend mit Beginn um 20 Uhr am Hauptplatz. Am Freitag, 30. Juli und Freitag, 3. September findet ein Alternativprogramm statt.

Für August und September hat Kapellmeister Hermann Ortner einige musikalische Höhepunkte geplant.

"Afrika-Afrika – die heiße Nacht bei cooler Musik" heißt es am Freitag, 6. August, wenn die Musikkapelle St. Johann gemeinsam mit Louis Sanou, dem Meistertrommler der Show "Afrika Afrika" sowie Mitglied des legendären Schlagzeugensembles von Martin Grubinger gemeinsam mit seinem Kollegen aus Afrika live auf der Showbühne zu sehen sein wird.

Am Freitag, 20. August verschmelzen die legendäre Band **Murdock** (in ihrer Originalbesetzung) und die Musikkapelle St. Johann zu einem grandiosen Rockspektakel auf dem Hauptplatz.

Und unter dem Motto **„Musik & Wein“** rocken die Musikkapelle und die Band „The Officers“ mit einem abwechslungsreichen Programm von Blasmusik bis Rock am Freitag, 27. August ab 19.30 Uhr auf zwei Bühnen im halbstündlichen Wechsel den Hauptplatz. An diesem Abend können beim „Steirischen Weinfest“ mit Detlef und den Winzern Strauß und Gross wieder südsteirische Weine verkostet werden.

"Blasmusik trifft Schlager" heißt es zum Saisonabschluss am Freitag, 17. September. Die beiden Tiroler Schlager-Stars Petra Frey und Marc Pircher sorgen gemeinsam mit der Musikkapelle für ein Feuerwerk der Melodien zum Saisonausklang.

Bei allen Sommerkonzerten der Musikkapelle St. Johann gibt es heuer nach einem Jahr Pause endlich wieder kühle Erfrischungen an der MusigBar.
Am 6. August sorgt die Cocktail-Bar für zusätzliches Sommerfeeling.

Der Eintritt ist frei. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln. Nähere Infos gibt es unter www.musig.at

Nachwuchs gesucht

Foto: Trachtengruppe Hauser

Die Trachtengruppe Hauser sucht Mädchen und Burschen von 8 bis 14 Jahren für die Kindergruppe.

Du bist gerne in einer Gruppe mit anderes Kindern zusammen, möchtest gerne das Schuhplatteln und Tanzen lernen? Dann melde Dich bei unserem Obmann Sebastian Hauser – Tel.: 0664 88422550

Herzlich Willkommen sind auch junge Erwachsene ab 15 Jahren, die mit uns den Tirolerabend gestalten wollen. Begeisterung fürs Brauchtum und Taktgefühl kommt von Dir … Dann melde Dich auch Du beim Sebastian unter 0664 88422550.

Sport

Karate • Teakwondo • Tennis

Karate Gürtelprüfungen

Foto: Karate Union

Anfang Juli organisierte die Karate-Union Shotokan Tirol die erste Gürtelprüfung nach knapp einem Jahr.
Insgesamt 30 Sportlerinnen und Sportler konnten ihre Prüfungen bis zum 2. KYU erfolgreich ablegen. Ein großes Dankeschön geht an den Prüfungsvorsitzenden Afrim Aliji aus Zell am See für sein Kommen. Wir wünschen allen erholsame Sommerferien und freuen uns schon auf den Trainingsstart im Herbst. Dann werden auch wieder Anfängerkurse angeboten.

Erfolgreiche Gürtelprüfungen beim Taekwondo Verein

Anfang Juli fanden beim Taekwondo-Verein St. Johann die Gürtelprüfungen statt. Da coronabedingt nur eine sehr kurze gemeinsame Vorbereitungszeit bestand, mussten die Prüflinge auch außerhalb der Trainingszeiten trainieren und lernen.

Foto: Wolfgang Hautz

Trainerteam Karl und Adele Edlinger mit den erfolgreichen Taekwondo-Sportlerinnen und Sportlern

Schließlich konnten sich alle neun angetretenen Vereinsmitglieder über die bestandene Prüfung freuen. Ganz besonders Jonathan Hautz, der seine "Meisterprüfung" zum 1. Dan erfolgreich abschloss.

Nun geht es für alle in die Sommerpause, bevor dann das Training Mitte September wieder startet.

Tennis Club St. Johann - Pass-Thurn-Straße 3 - 6380 St. Johann in Tirol
TC PANORAMA ST. JOHANN

Tag der offenen Tür beim Tennisclub

Tennis-Fans aufgepasst: Wir vom Tennisclub St. Johann möchten an den Samstagen, 21. und 28. August 2021, jeweils von 14 bis 16 Uhr tennisbegeisterte St. Johannerinnen und St. Johanner im Alter von 15 bis 99 Jahre zum Tennisspielen einladen.

Alle Spielstärken sind willkommen. Bitte Spaß am Spiel und das richtige Schuhwerk mitbringen.

Radsport

Radunion • Radlspass

UCI Marathon World Series "Hero Dolomites" in Wolkenstein, ITA

Im Juni starteten die beiden Brüder Lucas und Alexander Stöckl beim legendären Höhenmeterkiller in den Dolomiten. Für Lucas war es der erste Marathon mit solchen Dimensionen (60km, 3200hm) Er erreichte ein sehr anspruchsvolles Ergebnis in der Herren Hobby Klasse (P33 Gesamt, P11 Altersklasse). Alex startete auf der Langdistanz (86km, 4500hm). In diesem extrem stark besetzten Marathon Weltcup Rennen erreichte er mit Platz 79 in der Elite einen soliden Mittelfeldplatz.

Foto: Radunion

Kitzalpbike – Hillclimb Brixen

Bei ihrem ersten Auftritt beim Hillclimb bewies unsere Downhillspezialistin Steffanie Grossmann, dass sie auch richtig schnelle Beine hat und durfte über ein Podium in ihrer Altersklasse jubeln.

Die Zeiten unserer High-Speed Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Steffanie Grossmann, Klasse Frauen Allgemein	3. Platz
Steffi Lorenz, Klasse Frauen Allgemein	4. Platz
Kurt Exenberger, Klasse Herren M-40	13. Platz
Lucas Stöckl, Klasse Herren Allgemein	11. Platz
Alex Stöckl, Klasse Herren M-30	9. Platz
Andi Mayer, Klasse Herren Allgemein	4. Platz

Tirol mit dem Rad entdecken

Schöne Plätze besuchen und gewinnen mit dem „Tirol radelt“ Sammelspaß

Alle, die in Tirol mit dem Fahrrad unterwegs sind, können schöne Touren entdecken und dabei hochwertige Preise gewinnen.

Mit der Klimaschutzinitiative „Tirol radelt“ von Klimabündnis und Land Tirol winken den ganzen Sommer über allen Radbegeisterten, die ihre Kilometer online unter tirol.radelt.at eintragen, attraktive Preise. Während der Sommerferien gibt es nun ein besonderes Schmankerl: Mit Hilfe der Handy-App können 25 idyllische Radziele in Tirol angesteuert werden. Wer ein Ziel erreicht und dieses mittels GPS in der App freischaltet, ist bei der Sammelspaß-Aktion mit dabei. Das Sommer-Gewinnspiel läuft noch bis 12. September.

Foto: Klimabündnis Tirol/Lechner

Ob Genussradler, Mountainbikerin oder Familienradtour – die Sammelspaß-Aktion hält für jeden Geschmack etwas bereit. Wer sich die „Tirol radelt“-App herunterlädt, einen Account anlegt und zur Aktion Sammelspaß anmeldet, ist mit dabei. Dann heißt es: In den Sattel schwingen und zu einem der 25 Sammelspaß-Orte radeln. Dort angekommen, können die Teilnehmenden die App öffnen und über den Menüpunkt „Sammelspaß“ den Ort freigeben. Ab drei gesammelten Orten winken attraktive Preise von der Tirol Werbung und dem Tirol Shop. Zu gewinnen gibt’s drei mal zwei Nächte für zwei Personen in einer qualitätsgeprüften Radunterkunft in Tirol, zwei mal vier Verleihräder von Bike.Tirol für einen gemeinsamen Familien-Radausflug, sowie 15 hochwertige Gewinn-Pakete.

Verschiedenes

Long Covid • Nachruf

Long-COVID: Wiedereingliederungsteilzeit als Hilfestellung

Im Schnitt leiden etwa zehn bis zwanzig Prozent jener Personen, die sich mit dem Corona-Virus infiziert haben, an einer Begleiterscheinung des Virus, namens Long-Covid. Dieses Syndrom wird als Krankheitsbild im ICD-10 beschrieben. Betroffen sein können die Atemwege, das Herz-Kreislauf-System, der Muskelapparat, das Nervensystem und der Stoffwechsel. Auftretende Symptome – nur um einige zu nennen – reichen von Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Problemen beim Atmen und Gedächtnisverlust bis hin zu chronischer Erschöpfung.

Dadurch kann die Arbeitsfähigkeit über Monate hinweg stark eingeschränkt sein. Eine Wiedereingliederungsteilzeit kann den Betroffenen dabei helfen, die Rückkehr in den Berufsalltag zu bewältigen und den Unternehmen die Möglichkeit bieten, die Kosten durch den geringeren Ausfall zu senken sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Arbeitsprozess zu behalten.

Foto: fit2work

Wenn auch Sie von Long-Covid betroffen sind, oder aufgrund einer anderen Erkrankung über einen längeren Zeitraum im Krankenstand sind, kontaktieren Sie fit2work. Wir beraten Sie gerne zur Wiedereingliederungsteilzeit und planen mit Ihnen die Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz. Unternehmen beraten wir gerne auf Grund aktueller Anlassfälle und zur Früherkennung mittels Analyseverfahren in Bezug auf ganzheitliches Gesundheitsmanagement.

www.fit2work.at, Tel.: 0800 500 118

Foto: privat

Seniorengemeinschaft St. Johann in Tirol

Nachruf für Josef Teufel

Die Seniorengemeinschaft St. Johann möchte Dich auch nach Deinem Ableben in würdig in Erinnerung behalten.

Du warst in der Gemeinschaft ein sehr kameradschaftlicher und beliebter Wanderführer, was du auch fotografisch festgehalten hast. Wobei wir uns noch heute und in Zukunft an Deinen schönen Bildern erfreuen dürfen. Dabei wurdest Du von Deiner Frau „Lore“ immer tatkräftig und bestimmend, zum Wohle der Gemeinschaft unterstützt.

Wir werden Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Seniorengemeinschaft St. Johann in Tirol, Der Obmann

Zum Abschluss

Tagesmütter • Mundart

Tagesmütter

Tagesmutter Mihaela Klingler hört leider auf, weil ihre eigenen Kinder jetzt schon erwachsen sind und sie nach 16 Jahren einen anderen Weg einschlagen möchte. Sie ist wohl vielen Kindern und Eltern bekannt, hat sie doch. 60 Kinder auf ihrem Bauernhof betreut. Für ihre liebevolle Betreuung und ihre wertvolle Arbeit möchten wir ihr sehr herzlich danken. Sie hat vielen Kindern einen guten Start in ihr Leben ermöglicht und war zahlreichen Eltern eine wichtige Stütze.

Die Nachfrage in St. Johann und Umgebung ist seit Jahren groß, und das Angebot wird gut angenommen, daher sind wir froh, dass wir weiterhin Betreuungsplätze bei den beiden St. Johanner Tagesmüttern Angela Woydt und Christa Hager anbieten können. Außerdem haben wir seit Juni eine neue Tagesmutter in Oberndorf. Sie heißt Sabine Jöchl, ist 27 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder.

Foto: Sozialsprengel Kitzbühel

Für Herbst 2021 sind noch Plätze bei den bestehenden Tagesmüttern frei, und wir freuen uns darauf, neue Kinder aufnehmen zu dürfen.

Die Tagesmütter vermittelt der Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg. Tel. 05356/75280-580 oder www.sozialsprengel-kaj.at

Zum Wandel der Mundart

In der letzten Zeitungsausgabe haben wir eine Serie über die Sainihånser Mundart begonnen. Dabei werden neben Erklärungen zu sprachlichen Phänomenen auch heimische Mundartausdrücke vorgestellt. Eine Arbeitsgruppe des Museums- und Kulturvereins hat immerhin über zwanzig Jahre lang den heimischen Dialekt erforscht und die Ergebnisse auf der Homepage www.sainihanserisch.at veröffentlicht.

Foto: Adobe Stock

Die meisten Worte, die als typische Sainihånser Mundartausdrücke empfunden werden, finden sich auch in anderen Mundarten der näheren und ferneren Umgebung. Der Unterschied liegt allerdings in der Aussprache. Erst durch die Art und Weise, wie eine Person gewisse Worte ausspricht, kann man sie unserer Gegend zuordnen. Durch zahlreiche äußere Einflüsse verändert sich die Aussprache allerdings immer mehr, und die Vermischung des ursprünglichen Dialektes mit benachbarten Mundartformen bzw. eine Verallgemeinerung zu einem "Einheitsbrei" breitet sich rapide aus.

Ein besonders typisches Merkmal für das Sainihånserische ist, dass der Buchstabe R in Kombination mit T, D und Z konsonantisch aufgelöst und zu einem „SCH“ umgewandelt wird: Garten wird zu **Gåschtn**, erst zu **eascht**, Wirt zu **Wiascht**, Karte zu **Kåscht**, Bürste zu **Bischt**, Bart zu **Bôscht** …

Dieses besondere Sprachmerkmal des „aufgelösten R“ wird immer mehr von anderen, allgemein weitum verbreiteten Sprechweisen abgelöst. Anstatt **schwôschz** sagen inzwischen viele Menschen in St. Johann *schwårz* oder sogar schon *schwoaz*, ebenso sagen sie nicht mehr **féschtig** sondern *fertig* oder *Durscht* anstatt **Duuscht**. Diese Liste ließe sich noch lange fortsetzen …

Raiffeisen Immobilien

Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann

ALLES AUS **EINER HAND!**

IMMOBILIEN | FINANZIERUNG | VERSICHERUNG

Dipl. Bw.(FH) Christian Reinberg
Immobilienmakler

Christine Unterrainer
Staatlich geprüfte Immobilientreuhänderin

T| +43 664 855 284 6 **M|** c.reinberg@rit.tirol
T| +43 664 627 228 3 **M|** c.unterrainer@rit.tirol **W|** www.rit.tirol

Lukas Kirchmair
Manuel Foidl
Wohnbauberater

T| +43 5356 6960 44114 **M|** wohnbau@rrb.at **W|** www.raiffeisen-kitzbuehel.at

Die Raiffeisen Immoblien Treuhand Kitzbüheler Alpen GmbH ist ein Unternehmen der Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann.

© Fotos: defrancesco; Raiffeisen; Bild von Satheesh Sankaran auf Pixabay